

Uhrmacher-Zwangsinning Herford i. W. Um es den Kollegen in Vlotho und dessen Umgebung bequem zu machen, wurde die dritte Vierteljahresversammlung in dem idyllisch an der Weser gelegenen Vlotho abgehalten. Der Besuch ließ leider sehr zu wünschen übrig; selbst aus Vlotho fehlte die Hälfte der Mitglieder. Als Vertreter der Firma Höwener, Herford, konnte Herr Tübbing begrüßt werden. Angesichts des schlechten Besuches und der schweren Zeit forderte Obermeister Wilhelm Kremeyer zum Zusammenhalten auf. Nach Erledigung der zahlreichen Eingänge erstattete Kollege Menninghaus einen interessanten Bericht über die Reichstagung, der z. T. humoristisch gefärbt war. Der Vertrag des Zentralverbandes mit der Uhrenindustrie sowie der Gesundheitsplan wurden gutgeheißen; die Erklärung über die Innehaltung des Vertrages wurde von den anwesenden Kollegen sofort unterzeichnet. Kollege Welker nahm sodann Bestellungen auf einen Sammelbezug billiger Taschenuhren gegen Vorauszahlung entgegen. Auch diesmal fand eine Aussprache über den ungelerten Uhrenhändler Henke, Herford, statt. Der Schriftführer wurde beauftragt, die Geschäftsstelle der 2×G-Markenuhren-Vereinigung aufzufordern, die 2×G-Reklame durch einen Vertragsgrossisten abholen zu lassen. Es ist der Innung unverständlich, daß die Geschäftsstelle der 2×G, deren Reklame doch stets auf das Fachgeschäft hinweist, ungelerten Arbeitern ihre Reklame überläßt. Es hängt bei Henke eine Original-Verkaufsermächtigung, wohlweislich ohne ausgefüllten Namen und Datum. Wir fragen die 2×G-Vertragsgrossisten, wer die Original-Urkunden aushändigen darf. Es wurde festgestellt, daß, wenn die 2×G so fortfährt und in der Sache nichts unternimmt, die Kollegen die Konsequenz daraus ziehen wollen. Die Firma Junghans ließ bereits ein großes Schild am Laden des H. entfernen und half dadurch, die Standeshöhe des gelernten Fachmannes hochzuhalten, trotz der Gewerbe-freiheit. Der Obermeister schloß um 18 Uhr die sehr kollegial verlaufene Versammlung. Otto Krüger, Schriftführer.

Uhrmacher-Verein Frankfurt a. M. und Umgebung. Die nächste Versammlung findet am Dienstag, dem 22. September, 20¼ Uhr, im Handwerkerhaus zu Frankfurt a. M., Braubachstr., statt.
L. Coquot.

Gehilfen-Vereinigungen

Hamburg-Altonaer Uhrmachergehilfen-Verein. Die Versammlung vom 1. September war sehr gut besucht. Kollege Drews erstattete einen sehr eingehenden, beifällig aufgenommenen Bericht über die Ergebnisse der Berliner Reichstagung der G. D. U., die zum großen Teil auch durch die Fachpresse bekanntgegeben wurden. Am 15. September wird wiederum eine „Werkzeugberatung“ abgehalten werden, zu der jeder Kollege ein selbstgefertigtes Werkzeug mitbringen möge. Ferner wird das Thema „Vorsicht bei Auslandsstellungen! Trübe Erfahrungen auf diesem Gebiete und deren Verhütung“ behandelt werden. Über den Reichswerbetag für die G. D. U. am 4. Oktober werden wir noch berichten. Nächste Versammlung: Dienstag, den 15. September, im Hansa-Hotel, Kloster-tor 6.
Hans Schütt.

Uhrmachergehilfen-Verein Dortmund. Die Monatsversammlung vom 2. September war sehr gut besucht. Drei Gäste wurden begrüßt, und ein Kollege wurde in den Verein aufgenommen. Nach Verlesung der Eingänge usw. gab Kollege W. Niemer über die Reichstagung der G. D. U. in Berlin einen ausführlichen Bericht, an den sich eine lebhafte Aussprache anschloß. Kollege Vehoff machte auf die von der Generalversammlung bestätigten Satzungsänderungen aufmerksam. Die neue Satzung wird in der nächsten Versammlung ausgegeben werden. Ein Programm betreffs des Reichswerbetages am 4. Oktober 1931 wurde aufgestellt. Vorge-sehen ist für den Vormittag eine Museumsbesichtigung mit anschließender Lichtbildaufnahme aller Vereinsmitglieder und für den Nachmittag ein Spaziergang mit Damen. Ein Antrag betreffs Einführung eines fachlichen Abends wurde angenommen. Veranstaltungen während der nächsten Zeit: 15. September: Fachlicher Abend; 22. September: Unterhaltungsabend; 4. Oktober: Reichs- werbetag; 10 Uhr: Museumsbesichtigung mit Lichtbildaufnahme; 3 Uhr: Spaziergang mit Damen; 7. Oktober, 20¼ Uhr: Monats- versammlung.
I. A.: Franz Mönnig.

Uhrmachergehilfen-Verein „Chronometer“, Düsseldorf. Die Versammlung vom 2. September war recht gut besucht; ein Kollege konnte als Gast begrüßt werden. Infolge der allgemein schlechten Lage wurde beschlossen, das Eintrittsgeld auf 0,50 RM und den monatlichen Beitrag auf 0,25 RM herabzusetzen; erwerbs-lose Kollegen sollen beitragsfrei sein. Die Besichtigung der Stern- warte findet am 13. September statt; Treffpunkt: 10¼ Uhr am „Europäischen Hof“ (Graf Adolf-Platz). Anschließend an diese Besichtigung Fahrt zum Neandertal. Ich hoffe, daß die Kollegen zahlreich an diesen Veranstaltungen teilnehmen werden, und mache auf die an jedem Mittwoch stattfindenden Zusammenkünfte ge- selliger Art im Vereinslokal aufmerksam.
I. A.: Willi Deuker, Schriftführer.

Versch. Vereinigungen

Die Vereinigung ehem. Schüler der staatl. höheren Fachschule für Feinmechanik, Uhrmacherei und Elektrotechnik, Schwennin- gen a. N., hat vor kurzem ihren zweiten Vierteljahresbericht herausgegeben, der 20 Seiten umfaßt. Er enthält außer einem Vorwort des Vorsitzenden den Bericht über das zwanzigjährige Jubiläum der Vereinigung, aus dem die außerordentlich intensive Tätigkeit zugunsten der Schule und das Wachstum der Vereinigung zu ersehen ist. Der Bericht über die Hauptversammlung gibt ebenfalls interessante Einzelheiten aus der Vereinstätigkeit wieder. Die Leitung läßt es sich angelegen sein, den Vorgängen an der Schule ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen. Dies geht aus der Besprechung der Eingaben „Mittlere Reife“, „Mechanikerstelle“ und „Gutachten des Sparkommissars“ deutlich hervor, bei der in allen wesentlichen Punkten vollkommene Übereinstimmung mit den Ansichten der Leitung der Schule festgestellt werden konnte. Der Bericht über die Stellenvermittlung zeigt, daß die Vereini- gung auf diesem Gebiete im Interesse ihrer Mitglieder rege tätig ist und auch Erfolge erzielte. Der Bericht über die Fachschule gibt die Ergebnisse der Abschlußprüfungen wieder, die im allge- meinen als gut anzusehen sind. Die Schule ist durch den Zugang bei Beginn des neuen Schuljahres mit einer Gesamtschülerzahl von 84 voll belegt. Die Ortsgruppen entfalteten laut ihren Be- richten eine lebhafte Tätigkeit. Dem Bericht liegt auch ein Prospekt des Württembergischen Landesgewerbeamts bei, durch den die Mitglieder auf die Einrichtungen dieser Stelle hingewiesen werden.

Personalien u. Sonstiges

Personalien. Herr Kollege Kurt Stolze in Altenburg feierte am 1. September das neunzigjährige Bestehen des von ihm im vorigen Jahre übernommenen Uhren- und Goldwarengeschäftes. Gegründet wurde die Firma am 1. September 1841 von dem Uhr- macher Karl Friedrich Thomasius.

Herr Kommerzienrat Richard Bürk in Schwenningen a. N. vollendete am 2. September sein achtzigstes Lebensjahr. Der Jubilar hat sich als Industrieller wie als Politiker einen guten Namen gemacht und ist Ehrenbürger der Stadt Schwenningen.

Herr Kollege und Optikermeister Viktor Brömel in Weißenfels a. S. feierte seinen achtzigsten Geburtstag.

Herr Kollege Max Boje in Albersdorf i. Holst. feierte das sechzigjährige Bestehen seines Geschäftes.

Ihr fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum feierten Herr Kollege Friedrich Klatt in Berlin SW, Belle-Alliance-Str. 88, der Goldschmied Herr Georg Henning in Nürnberg, Johannes- gasse 19, und das Juweliergeschäft Otto Behrens, Inhaber August Behrens in Zella-Mehlis.

Herr Kollege Georg Wehrhahn in Münder a. D. feierte am 28. August sein goldenes Meisterjubiläum und gleichzeitig seinen zweiundsiebzigsten Geburtstag.

Herr Kollege Richard Hule in Eilenburg blickte auf das vierzigjährige Bestehen seines Geschäftes zurück.

Herr Kollege Kurt Dannenberg in Königsberg i. Pr. feierte am 12. September sein fünfundsiebenzigjähriges Geschäfts- jubiläum. Der Jubilar, der im Jahre 1881 geboren wurde, erlernte in der Zeit von 1895 bis 1899 bei Adolf Brückmann in Königsberg das Uhrmacher-Handwerk, war dann bei mehreren anderen Meistern tätig und machte sich am 12. September 1906 selbständig. Da es damals in Königsberg noch keine Organisation unseres Faches gab, bemühte er sich um die Schaffung einer Zwangsinning, die denn auch im Jahre 1912 erfolgte. Den Weltkrieg machte Herr Kollege Dannenberg fast vom Anfang bis zum Ende mit und erhielt das E. K. II. Mit seinen Kollegen steht er auf freundschaftlichem Fuße und hilft durch Rat und Tat mit, unseren Beruf hochzuhalten.

Herr Kollege Hugo Feldt in Hamburg, Süderstr. 162, 1. Schriftführer der Uhrmacher-Zwangsinning Hamburg, begeht am 12. September sein fünfundsiebenzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Herr Kollege Christian Hägele in Schorndorf i. Wttbg. feierte am 6. September das Fest der Silbernen Hochzeit und am 8. September sein fünfundsiebenzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Herr Kollege Wilhelm Lindemann in Dömitz in Mecklbg. feierte kürzlich das Fest der Silbernen Hochzeit.

Am 3. September verstarb plötzlich im Alter von sechsund- sechzig Jahren Herr Kollege Paul Korn sen. in Düsseldorf. Der Verstorbene, der in Kollegenkreisen hohes Ansehen genoß, war auch Mitbegründer und 1. Kassierer der Uhrmacher-Zwangsinning Düsseldorf. Gestorben sind ferner die Herren Kollegen Hermann Hayer in Halberstadt und Karl Schulz in Frank- furt a. O., ferner im achtzigsten Lebensjahre Herr Wilhelm Cuypers in Dresden-N., Mitbegründer der Uhrenfabrik Cuypers & Stalling G. m. b. H. und Vater des jetzigen Geschäftsführers dieser Firma, Herrn Dr. Paul Cuypers.